

Präsentation

Oktober 2013



Stiftung
WaldWelten

gegründet Oktober 2010

Stifter Stadt Eberswalde
 HNE Eberswalde

gemeinnützige Stiftung öffentlichen Rechts
handelnde Organe: Stiftungsvorstand und Stiftungsrat
Sitz: bisher am Forstbotanischen Garten



Partner

Eva Mayr-Stihl Stiftung
ANU Brandenburg
Stadt Eberswalde
Landeskompetenz-Zentrum Forst Eberswalde
FH Potsdam, FH Detmold

Zainhammer Mühle e.V., Alnus e.V.
Netzwerk Umweltbildung

Dendrologischer Garten Przelewice, Polen
Regionalverwaltung Matera, Prov. Basilicata, Italien
Oregon State University, Oregon, USA
Forstwissenschaftliches Institut, Tiflis, Georgien
Kastamonu Universität, Türkei



Wald ist wichtig



Wald ist wichtig

Einkommen Forstwirtschaft, Holzverarbeitung

Nachhaltigkeit nachhaltige Wirtschaftsform

Wissen biologische Vielfalt



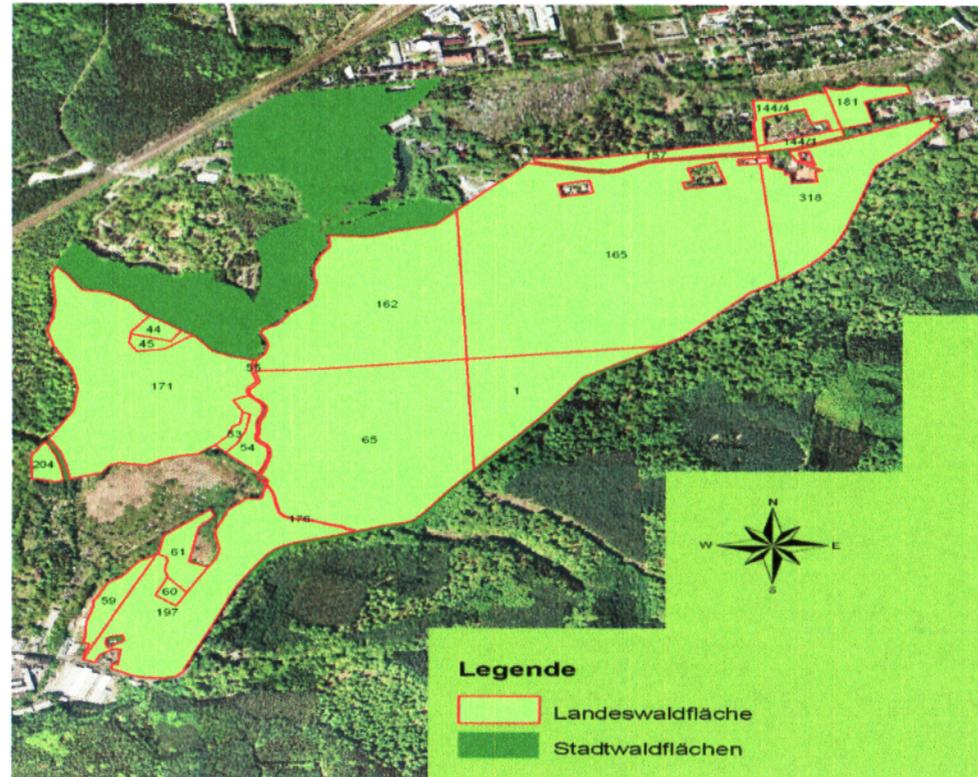


WaldWelten Eberswalde
Schwärzetal - Achse

- 1 Stadtzentrum
- 2 Finow-Kanal
- 3 Hochschule
- 4 Zoo Eberswalde
- 5 Naturschutzgebiet



Projektgebiet



Flächeneigentümer Land Brandenburg, Stadt Eberswalde
seit Juni 2011 Stiftung WaldWelten Pächter



Ziele / Arbeitsgebiete

Klimafolgeforschung

Umweltbildung

Naturschutz

Kulturveranstaltungen



Klimafolgeforschung

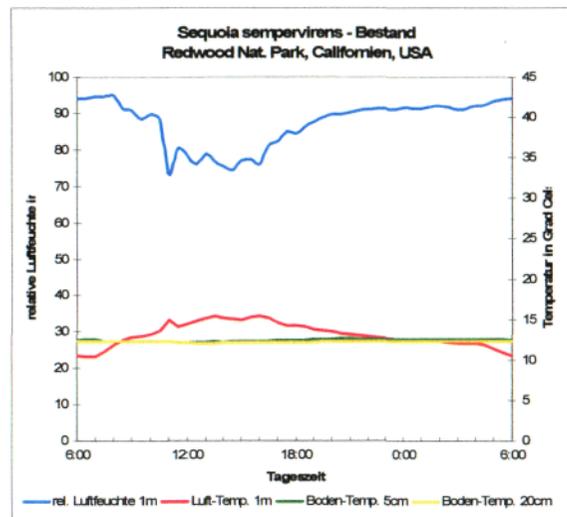
Vegetationsökologische Untersuchungen entlang eines
Niederschlagsgradienten in Süd-Oregon, USA

Pazifik-Küste
bis max. 3000mm
Jahresniederschlag

400 km Inland
bis min. 320 mm
Jahresniederschlag

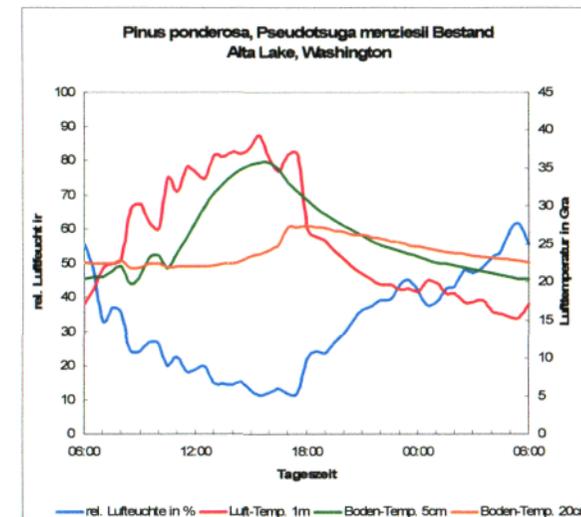


Vergleich meteorologischer Kenngrößen küstennaher und küstenferner Waldformationen



Pazifik-Küste

Jahresniederschlag 2.100mm
Sequoia sempervirens - Wälder



450km Inland

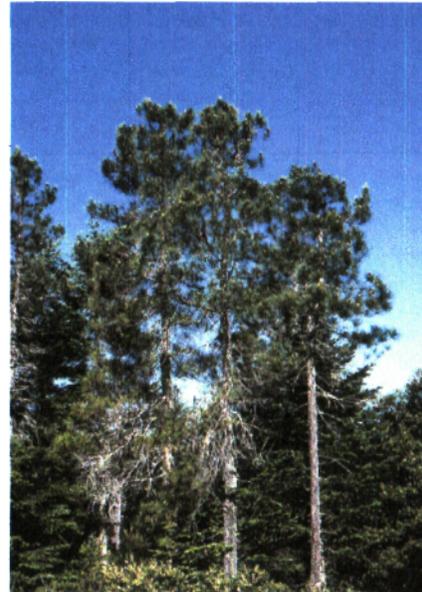
Jahresniederschlag 440mm
Pinus ponderosa - Wälder



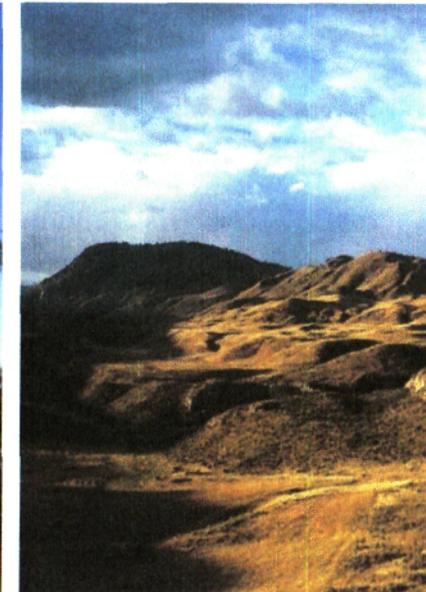
Vegetationstypen / -formationen



Küste
Picea sitchensis
Sequoia sempervirens
Pseudotsuga menziesii



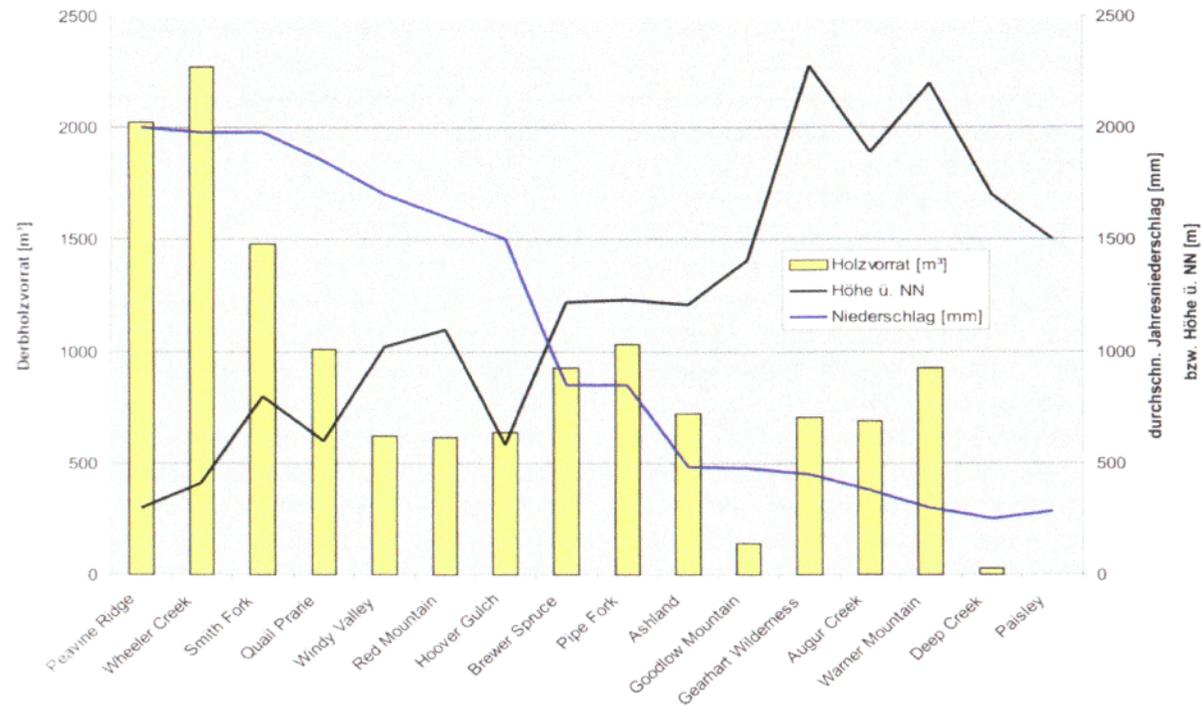
250 km Inland
Pinus attenuata
Pinus ponderosa



420 km Inland
baumfrei
Artemisia tridentata



Vergleich zwischen Biomasseleistung und Jahresniederschlag



Vergleich zwischen Biomasseleistung und Jahresniederschlag



Mediterraner Wald im Barnim Mittelmeer-Bäume helfen der Klimaforschung

Eberswalde (MOZ) Sie sind gekommen, um zu bleiben: die Schwarz-Kiefern aus Korsika, Italien, Bosnien und Griechenland, die Flaum-Eichen, Zerr-Eichen, Stein-Eichen und Rot-Buchen aus Sizilien, Rumänien, Ungarn oder Serbien genauso wie die Panzer-Kiefern, die mandelblättrigen Birnen und die Trojanischen Eichen.



Mitarbeiter und Freiwillige der Stiftung Waldwelten pflanzten gestern die Mittel- und Schwarzmeer-Exoten in den heimischen Wald am Forstbotanischen Garten in Eberswalde. Damit ist das Eva-Mayr-Stihl-Mediterraneum offiziell eingeweiht. „Diese Bäume sind an trockene Sommer aus den mediterranen Bereichen gewöhnt. Auch in Ostbrandenburg ist für die Zukunft ein Temperatur-Anstieg prognostiziert“, sagte Harald Schill, Direktor des Forstbotanischer Gartens und Präsident der Stiftung Waldwelten, die sich unter anderem der globalen Klimaforschung widmet.



Pflanzenmaterial / Saatgut

Beispiel Italien Kampagnien, Calabrien, Basilicata

Identifikationsnummer	Gattung	Art	Herkunft	Breite	Länge
0001-CASA-I-102011	Castanea	sativa	Italien, Kampagnien, San Giovanni a Piro	40.037111	15.415277
0002-SODO-I-102011	Sorbus	domestica	Italien, Kampagnien, Marina di Camerota	40.007138	15.394603
0003-FASY-I-102011	Fagus	sylvatica	Italien, Kampagnien, Novi Velia	40.210196	15.333781
0004-CAOR-I-102011	Carpinus	orientalis	Italien, Basilicata, Pietropertosa	40.531105	16.061465
0005-QUPU-I-102011	Quercus	pubescens	Italien, Kampagnien, Marina di Camerota	40.009168	15.401593
0010-PILE-I-102011	Pinus	leucodermis	Italien, Basilicata, Monte Pollino	39.903819	16.135644

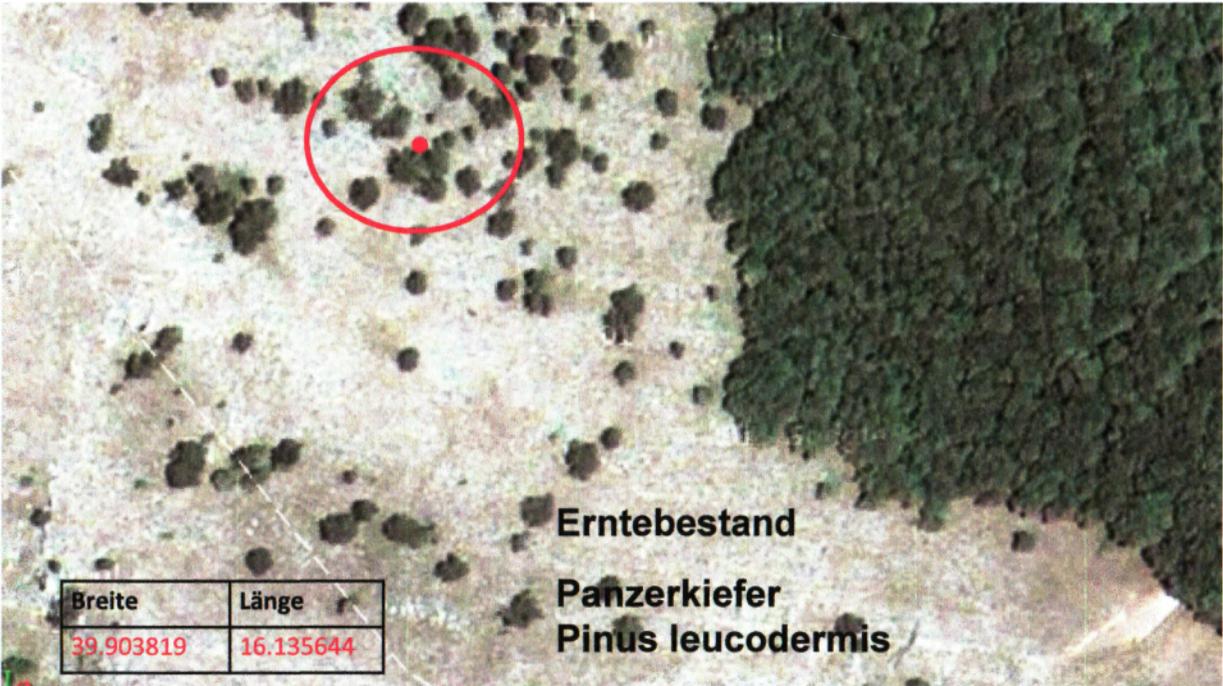


Klimafolgeforschung

Saatgutherkunft

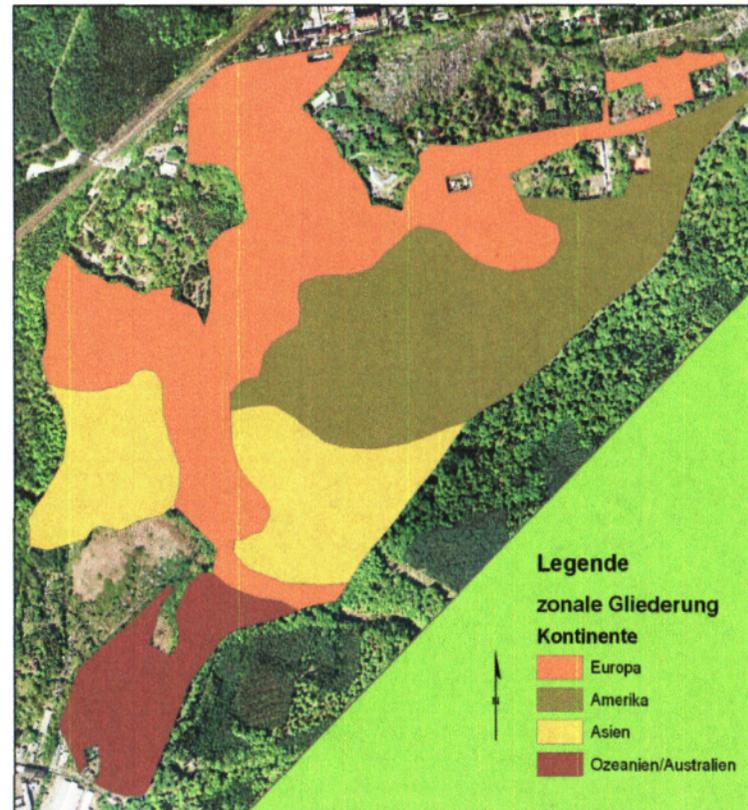


Saatgutherkunft



Klimafolgeforschung

Geographische
Gliederung der
Versuchsanbauten





Neue Bäume für Eberswalde

Stiftung WaldWelten' startet Ernteschwäche mit Führungen / Auftakt zum Internationalen Jahr

Die Ernteschwäche ist ein Projekt der Stiftung WaldWelten, das im Rahmen des Internationalen Jahres der Wälder (2011) durchgeführt wird. Ziel ist es, die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf die Bedeutung der Wälder zu lenken und die Wälder als Lebensgrundlage zu fördern. In diesem Jahr werden in Eberswalde neue Bäume gepflanzt, um die Wälder zu erneuern und zu erhalten. Die Ernteschwäche wird von der Stiftung WaldWelten in Zusammenarbeit mit der Stadt Eberswalde durchgeführt. Die Ernteschwäche ist ein Projekt, das im Rahmen des Internationalen Jahres der Wälder (2011) durchgeführt wird. Ziel ist es, die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf die Bedeutung der Wälder zu lenken und die Wälder als Lebensgrundlage zu fördern. In diesem Jahr werden in Eberswalde neue Bäume gepflanzt, um die Wälder zu erneuern und zu erhalten. Die Ernteschwäche wird von der Stiftung WaldWelten in Zusammenarbeit mit der Stadt Eberswalde durchgeführt.

März bis November 2011 und 2012

- ◀ Umweltbildungsveranstaltungen für Schulen und Kitas mit jeweils über 800 TeilnehmerInnen



Kulturveranstaltungen

Stiftung
WaldWelten



Kulturveranstaltungen

Glanzvolle Waldweihnacht

Eberswalde (MOZ) Fackeln sorgten für flackernde Inseln des Lichts in der Dunkelheit, Zauberwesen wie aus Feuer und Eis wiegten sich zu fast sphärischen Klängen - auch die Waldweihnacht der Stiftung WaldWelten war beseelt von stimmungsvollen Momenten.



Lichterspiele zur Waldweihnacht © MOZ/Thomas Burckhardt

Die Umstände hätten widriger kaum sein können: Der Regen der vergangenen Tage war in den Boden gezogen und hatte die Wege im Forstbotanischen Garten in Matsch verwandelt. Wegen der Nässe ließen sich zudem die 20 auf dem Gelände verteilten Schwedenfeuer nur schwer entzünden. Und doch trugen die mühsam entflamnten Baumstamm-Leuchten schließlich ebenso wie die 40 rot oder blau strahlenden Scheinwerfer dazu bei, dem Fest ein besonderes Gepräge zu geben.

Als die diesmal Feuer und Eis darstellenden Waldwesen ihr Gastspiel mit einem Tanz vor dem Lagerfeuer beendeten, hatte die Waldweihnacht einen mit viel Beifall bedachten Höhepunkt erlebt. Die Choreografin Jessica Heiler, im Hauptberuf Mitarbeiterin der Stiftung, und ihre neun Mitstreiterinnen und Mitstreiter waren mindestens ebenso glücklich wie erschöpft und durchgefroren. "Wir haben seit gut zwei Monaten für diese Vorführung geübt", sagte sie.

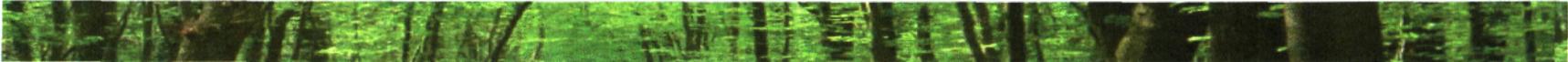
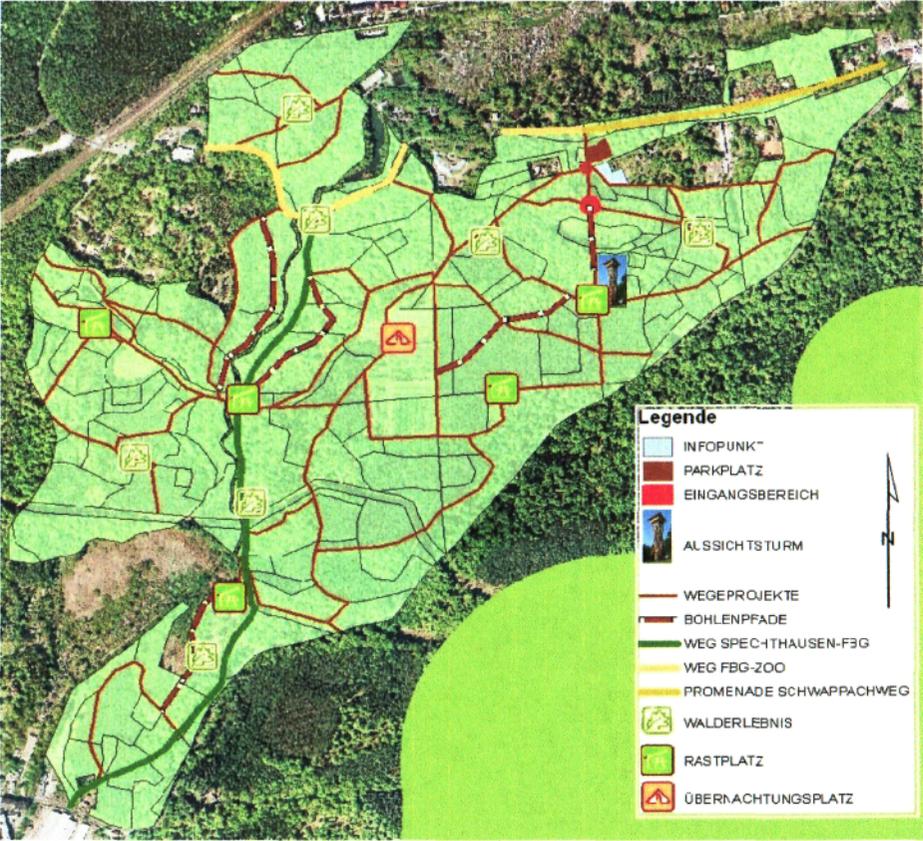


WaldWeihnacht 2011



Zukunft

mögliche
Infrastruktur-
maßnahmen



Zukunft

Empfang



Zukunft

Empfang

Anlaufpunkt für
Besucher

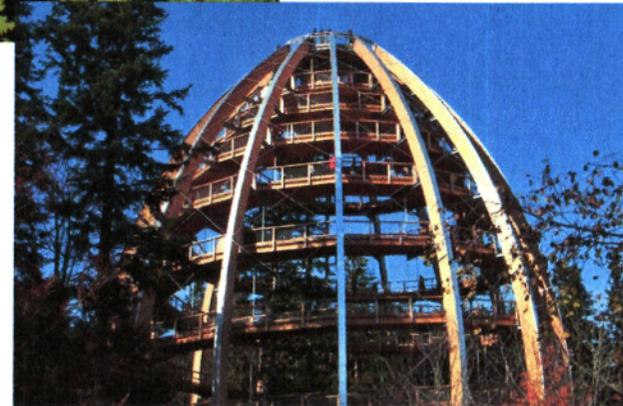
Veranstaltungsort

Sitz der Stiftung



noch mehr Zukunft

Stiftung
WaldWelten



◀
Danke für Ihr Interesse

